

19.07.2016

So wichtig sind Forschung und Innovation

Gut vorbereitet in die Zukunft

Forschung und Innovation sichern die Zukunft der Chemischen Industrie in Deutschland. Zwar verdienen auch viele Unternehmen mit am Markt eingeführten, in großer Menge hergestellten Produkten gutes Geld. Aber die Konkurrenz schläft nicht, Geschäftsfelder können durch den internationalen Wettbewerb unter Druck geraten.



Bei neuen Produkten hingegen gibt es diese Konkurrenz erst einmal nicht – und entsprechend größer ist der mögliche Gewinn. Entwickelt eine Firma ein neues Produkt gemeinsam mit einem Kunden (zum Beispiel einen Klebstoff für einen ganz bestimmten Einsatzzweck), nutzt sie zudem noch ihren Standortvorteil, den engen Kontakt zum Abnehmer.

Die Firmen brauchen Forschung, damit solche Geschäftsmodelle überhaupt erst möglich werden: Forschung im Betrieb und in Kooperation mit externen Partnern wie Hochschulen und Startups. Außerdem müssen sie in moderne Technik investieren.

Doch auch die Konkurrenz im Ausland forscht und investiert. Daher gilt es, nicht den Anschluss zu verlieren, sondern voranzugehen. Damit das möglich ist, müssen verschiedene Dinge stimmen. Ganz wichtig ist, dass die Menschen in den Betrieben offen für neue Entwicklungen sind. Dass sie sich darauf verlassen können, dass ihre Ideen ihnen zugute kommen. Dass sie darauf vertrauen können, dass sie bei der Einführung neuer Technologien mitgenommen werden.

Sehr wichtig ist aber auch das Thema Nachwuchs: Die Betriebe brauchen gut ausgebildete Berufsanfänger, damit sie auch langfristig auf hohem Niveau forschen und entwickeln können.

Wie gut sind die Unternehmen in Deutschland in Sachen Forschung und Innovation aufgestellt? Wo sind noch Verbesserungen nötig? Damit beschäftigen sich verschiedene Untersuchungen. Experten machen Vorschläge, wie sich die Forschungs- und Innovationstätigkeit ankurbeln lässt.

Im Februar legte die Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) ihr Jahresgutachten der Bundesregierung vor. Speziell mit der Situation in der Chemischen Industrie beschäftigt sich eine Studie, die der Verband der Chemischen Industrie (VCI) in Auftrag gegeben hat.

Die Herausforderung in den Betrieben: darauf achten, dass Forschung und Innovation den Stellenwert haben, den sie haben sollen – damit es am Standort auch in einigen Jahren und Jahrzehnten noch gute Arbeitsplätze gibt.

© 2020 IG-BCE Grafiken & Inhalte dieser Webseite sind urheberrechtlich geschützt

IG BCE - Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Dubliner Straße 12 | D-99091 Erfurt

Telefon: 0361 77758-0 | Telefax: 0361 77758-20

E-Mail: bezirk.thueringen@igbce.de